

„Schwingen“

Im Meisnerhof Erlabrunn vom 24. bis 28. Juli
Zusatzvorstellung am 28. Juli 2009

„Gebrochene Schwingen“
in neuer Inszenierung

Zusatzveranstaltung am
28. Juli 2009 aufgrund
großer Nachfrage

„Die Kartennachfrage ist für uns beeindruckend – alle vier geplanten Aufführungen waren schon knapp zwei Wochen vor der Premierenvorstellung am 24. Juli größtenteils ausverkauft“, so Armin Steinmetz, der für die Kulturbühne verantwortliche 1. Vorstand des Männergesangsvereins Erlabrunn. „Gemeinsam mit den Schauspielern haben wir deshalb die Entscheidung getroffen, am Dienstag, 28. Juli 2009 eine Zusatzvorstellung zu spielen.“

Das Stück
unter neuer Regie

Seit der Premiere des Schauspiels „Gebrochene Schwingen“ von Reineldis Roth (Greußenheim) im Jahr 1995 wurde das Stück acht Mal unter der Regie des Würzburger Schauspielers Werner Kusch aufgeführt. Noch mehr Emotionen verspricht Günther Stadtmüller für die diesjährigen Inszenierungen als kulturellen Höhepunkt des Erlabrunner Ortsjubiläums, für die er von der veranstaltenden Kulturbühne des Männergesangsvereins als Regisseur verpflichtet wurde. Trotz der bekannten Handlung um den mittelalterlichen Mord am Würzburger Bischof Konrad von Querfurt dürfen die Gäste der Aufführungen im historischen Ambiente des Meisnerhofs auf einige Neuerungen gespannt sein.

„Ich will aus dunklen Tagen, aus der Vergangenheit, Euch singen und Euch sagen ein Lied von Not und Leid. Von Treu und starkem Mute, von edler Lieb und Huld, von schnöd vergossnem Blute, von Reue und von Schuld.“ So stimmt Sänger Walther alias Matthias Eckert die Gäste musikalisch in die mittelalterliche Handlung ein,



Szenenfoto aus „Gebrochene Schwingen“.

FOTO EHEHÄLT

die mit der Verlobung von Griselda, Tochter des Burgherrn Heinrich von Ravensburg, mit seinem Vasallen Heinrich von Falkenberg beginnt. In sechs Akten führt das historische Schauspiel in die Zeit des Hochmittelalters und gewährt dabei mitunter dramatische Einblicke in die Erlabrunner Geschichte vor rund 800 Jahren.

Neubesetzungen –
Bühnenbild

Neben der Neubesetzung des Regiestuhls mit Günther Stadtmüller warten die Aufführungen der „Gebrochenen Schwingen“ aber auch mit Neubeset-

zungen tragender Rollen und einem veränderten Bühnenbild auf. Dabei sah sich Regisseur Günther Stadtmüller vor der Herausforderung, gleich sechs wesentliche Sprech- und Gesangsrollen neu, jedoch ausschließlich mit Erlabrunner Bürgern zu besetzen. Neben Sänger Walther (Matthias Eckert) schlüpft René Martin in die Rolle des Heinrich Hund von Falkenberg, Ferdinand Gruss begleitet die Rolle des Kardinal Hugo, zum „Emmala“ wird Bianca Bettinger, Jürgen Kümmermet gibt das „Heinerle“ und auch die Figur des Papst Innozenz III. erfährt durch Reinhold

Muth eine neue Darstellung. Nach Intention des neuen Regisseurs soll die Inszenierung mit den mehr als 100 Laiendarstellern noch mehr Emotionen zum Ausdruck bringen.

Organisatorisches

Während der Vorstellungen gilt für die Staatsstraße (Umgehungsstraße) eine Vollsperrung. Die örtliche Feuerwehr übernimmt die Verkehrsregelung und Einweisung zu den Besucher-Parkplätzen.

Termine + Tickets

Karten (16 und 14 Euro) für die Zusatzaufführung am 28. Juli sowie Restkarten für die Aufführungen am 24. – 27. Juli unter ☎ (01 51) 25 67 10 41 (Mo – FR), über service@gebrochene-schwingen.de oder montags von 19 bis 21 Uhr und an den Spieltagen von 19 bis 20 Uhr im Meisnerhof, Mainleite 1, 97250 Erlabrunn. Weitere Infos und Bilder: www.gebrochene-schwingen.de

Vor und nach den Aufführungen sowie in der Pause nach dem vierten Akt steht neben den Weinen der Erlabrunner Winzer ein Imbissstand des Meisnerhofes für die kulinarischen Genüsse bereit.

WALTHER
SIEBDRUCK



DIGITALDRUCK
SCHILDER · AUFKLEBER
PKW · LKW · SCHAUFENSTER
BESCHRIFTUNGEN
BANNER · ROLL UP

WÜRZBURG
TEL. 0931-55219

WALTHER.SIEBDRUCK@GMX.DE